

Ausgabe: Hessische Allgemeine (Kassel-Mitte)

Erscheinungstag: 11.11.2014

Seite: 36, Resort: Kultur



Sie hatten Spaß: (von links) Stadtrat Richard Schramm, Puppentheaterspielerin Marianne Schoppa und Matthias Umbach von der Kasseler Sparkasse.

Foto: Ammermüller

Marianne Schoppas lustige Ferkeleien

„Die drei Schweinchen“ im Figurentheater

VON KIRSTEN AMMERMÜLLER

KASSEL. Sind nicht alle Kinder gleich? Vor allem wenn es um Spiel, Spaß und Unsinn geht? Dem stehen die drei Schweinchen aus dem gleichnamigen Stück nach einem englischen Märchen von Marianne Schoppa in nichts nach. Bei der Premiere am Sonntag im Kasseler Figurentheater landeten die drei Ferkel in den Herzen der Zuschauer.

Allmählich wird der kuschelige Schweinestall zu eng. Die ausgelassenen Rängeleien werden der Schweinemama zu wild. Also beschließen die drei Geschwister, in die Welt zu ziehen und sich ein eigenes Haus zu suchen. Doch draußen lauert der hungrige Wolf. Mutig, mit viel Glück und vor allem dank der Zurufe der kleinen Zuschauer können sich die

Schweinchen gegen den gefräßigen Unhold durchsetzen.

Das Stück für Kinder ab vier Jahren vereint Spiel und Spaß. Gleichzeitig thematisiert es die Herausforderungen des Erwachsenwerdens. Die Inszenierung von Silke Technau mit Musik von Lutz Wolf braucht nicht viel. Die drolligen Figuren von Doris Gschwandtner und die geschickte Spielweise von Marianne Schoppa auf der offenen Tischbühne ziehen das Publikum in ihren Bann.

Seit 30 Jahren spielt Marianne Schoppa Puppentheater. Generationen von Kindern sind mit ihr groß geworden. Das lobten auch die Sponsoren – das Kulturamt der Stadt, die Kasseler Sparkasse und das hessische Kunstministerium.

Nächste Aufführung: 7. Dezember, 14.30 Uhr, Dock 4.
www.kasselerfigurentheater.de